



GRÜNE Schweiz

Urs Scheuss
Waisenhausplatz 21
3011 Bern

urs.scheuss@gruene.ch
031 326 66 04

Bundesamt für Landwirtschaft

3003 Bern

per Mail an: gever@blw.admin.ch

Bern, 1. Mai 2024

**Landwirtschaftliches Verordnungspaket 2024/Agrarpolitik ab 2022 (AP22+);
Vernehmlassung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Zusammenhang mit dem Landwirtschaftlichen Verordnungspaket zur Agrarpolitik ab 2022 haben Sie die GRÜNEN zur Stellungnahme eingeladen. Wir danken Ihnen für die Einladung und äussern uns wie folgt.

Die GRÜNEN unterstützen die Vorlage grundsätzlich. Die Agrarpolitik ab 2022 ist ein wichtiger Zwischenschritt für eine zukunftsfähige Land- und Ernährungswirtschaft. Dennoch hinkt sie den Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit hinterher. Das vorliegende Verordnungspaket kann die Mängel in der Gesetzgebung nicht beheben. Die Stossrichtung eines Grossteils der vorgeschlagenen Massnahmen hat aber die Zustimmung der GRÜNEN.

Zu einzelnen Punkten äussern sich die GRÜNEN wie folgt:

Zur Umsetzung der 3,5% Biodiversitätsförderfläche BFF braucht es aus Sicht der GRÜNEN eine praxisorientierte Umsetzung. Betriebe, die bereits heute viel für die Biodiversität leisten, sollen bei der Umsetzung etwas mehr Spielraum erhalten. Um die Einzelheiten der Umsetzung zu klären, sollen die Labelorganisationen einbezogen werden.

Die GRÜNEN unterstützen die Zusammenlegung der Massnahmen für Landschaftsqualität und Biodiversität und die vorgesehene Ausrichtung auf das behördenverbindliche Landschaftskonzept Schweiz, die Abstimmung mit den kantonalen Fachplanungen zur ökologischen Infrastruktur und die Verpflichtung zur Umsetzung der nationalen und regionalen Inventare.

Die GRÜNEN begrüssen die Verbesserung beim Sozialversicherungsschutz und unterstützen die vorgeschlagenen Massnahmen zugunsten der mitarbeitenden Personen. Der Versicherungsschutz soll auch bei Konkubinatspaaren verpflichtend sein. Die GRÜNEN unterstützen zudem grundsätzlich die Einführung einer konkreten Wirtschaftlichkeitsprüfung für einzelbetriebliche Massnahmen. Eine genügende Wirtschaftlichkeit ist aus Sicht der GRÜNEN allerdings nur gegeben, wenn die Abgeltung für alle im Betrieb geleisteten Arbeiten und damit auch ein genügender Sozialversicherungsschutz gewährleistet ist. Dies gilt auch für die Arbeit der mitarbeitenden Familienmitglieder. Die Tragbarkeitsrechnung ist zudem dahingehend zu reformieren, dass die Politikkohärenz konsequent umgesetzt und somit keine falschen Anreize zu Gunsten einer intensiveren und ökologisch, ökonomisch und sozial nicht nachhaltigen Produktionsweise resultieren.

Die Einführung von Prämienverbilligungen bei Ernteversicherungen beurteilen die GRÜNEN grundsätzlich kritisch, weil sie Fehlanreize schaffen. Wichtiger wären aus Sicht der GRÜNEN

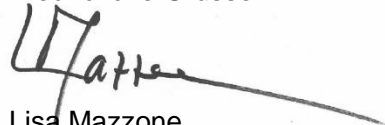
präventive Massnahmen und die Unterstützung einer klimangepassten Landwirtschaft. Dazu braucht es etwa bessere Bildung und die Wahl robusterer Sorten oder Kulturen. Diese sollten gestärkt und durch den Bund unterstützt werden. Die dringend nötige Anpassung an die Klimaerhitzung, aber auch die Grundlagen für eine Transformation des ganzen Ernährungssystems in eine agrarökologische Richtung sollte zudem in der landwirtschaftlichen Forschung stärker miteinbezogen werden.

Die GRÜNEN begrüßen in diesem Zusammenhang auch die Förderung von Kompetenz- und Innovationsnetzwerken für die Land- und Ernährungswirtschaft. Allerdings sollten sie sich nicht auf die Bereiche Pflanzenzüchtung, Tierzucht und Tiergesundheit beschränken. In den Bereichen klimafreundliche Landwirtschaft, regenerative Landwirtschaft, Agrarökologie und Wassermanagement gibt es aus Sicht der GRÜNEN ebenfalls grossen Bedarf für Austausch in Kompetenz- und Innovationsnetzwerken.

Die GRÜNEN weisen nicht zuletzt darauf hin, dass mit der Vorlage erneut eine Vielzahl von zusätzlichen Auflagen und Anforderungen auf die Landwirt*innen und Bäuer*innen zukommen und der Aufwand zu deren Einhaltung weiter zunimmt. Der administrative Aufwand muss aus Sicht der GRÜNEN so weit wie möglich reduziert werden.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen und die Anpassung der Vorlage. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Lisa Mazzone
Präsidentin



Urs Scheuss
stv. Generalsekretär